

Universitätsprofessur für
„Volkswirtschaftslehre, insbesondere
Experimentelle Wirtschaftsforschung“
(Bes.-Gr. W 3 LBesO W)
an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Inhalt

1. Universität Duisburg-Essen (UDE): Offen im Denken

Die UDE als Arbeitgeberin

2. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

3. Ausschreibung

- a) Ausschreibungstext
- b) Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten
- c) Informationen zur Ausstattung

4. Gesetzlicher Rahmen

5. Gehalt

1. Universität Duisburg Essen (UDE): Offen im Denken

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.



Campus Essen

Mitten in der Metropolregion Ruhr liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der größten und forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Informatik sowie der Medizin.

Die UDE lebt Verantwortung für die Zukunft. Ihre Werte – Offenheit und Internationalität, Diversität, Chancengleichheit und Nachhaltigkeit – bestimmen ihr Handeln, Forschen, Lehren und Lernen.

Das Forschungsprofil der UDE zeichnet sich dadurch aus, dass zukunftsweisende Ideen strategisch identifiziert, konsequent gefördert und systematisch weiterentwickelt werden – sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der anwendungsorientierten Forschung und im Wissenstransfer. Davon zeugen auch viele In- und An-Institute.

Eckpfeiler des UDE-Forschungsportfolios sind unsere universitätsweiten Profilschwerpunkte, die zahlreiche Forscherinnen und Forscher aus zwölf Fakultäten und vierzehn fakultätsübergreifenden Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen gestalten und weiterentwickeln. Kooperative Forschungsprojekte finden hier ebenso ihren Platz wie exzellente Einzelforschung.

Mit innovativen und digital gestützten Lehr- und Lernkonzepten ermöglicht die UDE forschendes Lernen von Anfang an. Ihren rund 38.000 Studierenden aus 130 Nationen bietet die UDE vielfältige Studiengänge, auch im Lehramt.

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer forschungsstarken Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können.

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft: die Universitätsallianz Ruhr. Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre, um gemeinsam exzellent zu sein. Mit mehr als 110.000 Studierenden und nahezu 14.000 Forschenden gehört die UA Ruhr zu den größten und leistungsstärksten Wissenschaftsstandorten Deutschlands. Unter dem Dach der Research Alliance wird gemeinsam internationale Spitzenforschung zu drängenden Zukunftsfragen ausgebaut.

Zudem pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt und ist Gründungsmitglied des Europäischen Universitätsnetzwerks AURORA, das grenzüberschreitende Studienprogramme anbietet.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/de/universitaet/>

Die UDE als Arbeitgeberin

Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)

Seit August 2014 (Re-Audit 2017 und 2022) trägt die UDE das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) für faire und transparente Berufungsverhandlungen.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/verwaltung/berufungsmanagement/>

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die systematische Förderung und Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie* mit Wissenschaft, Beruf und Studium ist an der UDE bereits seit 2010 mit der erfolgreichen Teilnahme an dem „audit familiengerechte hochschule“ verankert. 2022 erfolgte der Beitritt zum Verein *Familie in der Hochschule e.V.* und die Gründung eines UDE-internen Netzwerkes *Familie**. Seit 2024 nimmt die UDE an dem *Landesprogramm NRW „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“* teil.

Das [Diversity Support Center](#) an der UDE bietet Unterstützung mit seinem Familienservice. Das Angebot umfasst u.a.: persönliche Unterstützung bei Care-Themen, eigene Kindertagespflegeplätze und flexible Betreuung bei Engpässen sowie ein Ferienprogramm.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/diversity/>

Onboarding und Dual Career

Die Onboarding-Stelle berät beim Einstieg und vernetzt mit den anderen Beratungseinrichtungen der UDE. Darüber hinaus bietet sie einen Dual Career Service an, der nicht nur die eigene Karriere unterstützt, sondern auch die der Partnerin oder des Partners.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/verwaltung/dualcareerservice/>

Coachings und Weiterbildungen

Die UDE versteht sich als Universität der Potenziale und setzt sich dafür ein, dass alle Angehörigen der Universität ihre Fähigkeiten und Talente einbringen und entwickeln können. Es gibt u.a. ein breites Angebot zur Führungskräfteentwicklung und zum Führungskoaching.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/pe/personalentwicklung>

Gesundheitsförderung

Das betriebliche Gesundheitsmanagement setzt sich für ein gesundes und angenehmes Arbeitsumfeld sowie für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kultur ein. Den Beschäftigten der UDE stehen dabei u.a. ein vielfältiges Präsenz- und Onlineangebot zur Gesundheitsförderung, umfangreiche Sport- und Fitnessangebote durch den Hochschulsport sowie ein ausgewogenes Mensaangebot für gesunde Ernährung auf dem Campus zur Verfügung.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/pe/gesundheitsmanagement>

2. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften umfasst die Fächer

- Betriebswirtschaftslehre,
- Volkswirtschaftslehre und
- Wirtschaftsdidaktik.

An der Fakultät arbeiten ca. 120 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in 24 Arbeitsgruppen, die ca. 2.200 Studierende am Campus Essen betreuen.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen betrachtet – in Forschung und Lehre – aktuelle Themen aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher, wirtschaftsrechtlicher und wirtschaftsdidaktischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen dabei die Strukturen und Prozesse von Unternehmen, Märkten und Organisationen. Ein besonderes Augenmerk gilt datengestützten Prozessen. Die effiziente Gestaltung wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse kommt oft nicht ohne die systematische Verarbeitung und Auswertung großer Datenmengen aus.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften legt einen besonderen Fokus auf die Ausbildung leistungsfähiger Absolventinnen und Absolventen für die Wirtschaft, die Forschung und auch im Lehramt für die berufsbildenden Schulen im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Forschung und Lehre sind interdisziplinär ausgerichtet. „Vernetzung der Disziplinen“ lautet das Erfolgsmodell, das die Fakultät mit Blick auf die Praxis entwickelt hat. So können Studierende beispielsweise problemlos zwischen den Studienangeboten der Fakultät wechseln.

Profilschwerpunkte sind die Bereiche Energiewirtschaft und das Gesundheitswesen. Ergänzt werden die Schwerpunkte durch die Betrachtung wichtiger spezieller Fragestellungen in den einzelnen Bereichen, insbesondere durch den empirischen Ansatz. Neben den durch Forschungsinstitute repräsentierten Schwerpunkten sind zentrale Forschungsfelder:

- Arbeitsmarkt & Soziale Sicherung, Private Altersvorsorge
- Empirische Wirtschaftsforschung
- Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Kapitalmarktforschung
- Käuferverhaltensforschung
- Personalforschung
- Management des organisatorischen Wandels
- wirtschaftsberufliche Bildung & ökonomische Bildung.

Zentrum für gesundheitsökonomische Forschung CINCH

Kompetenz in den Bereichen Wettbewerb und Gesundheit ist gleichermaßen Motto wie Anspruch des gesundheitsökonomischen Forschungszentrums in Essen CINCH – Competent in Competition and Health.

Die gesellschaftliche Diskussion um das Gesundheitswesen in Deutschland dreht sich um den Zielkonflikt zwischen umfassender und qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung einerseits und Begrenzung von Kosten und Beiträgen andererseits. Mehr Wettbewerb auf Gesundheits- und Krankenversicherungsmärkten kann diesen Zielkonflikt entschärfen. Fragen zum Wettbewerb im Gesundheitswesen liegen daher im Kernbereich gesundheitsökonomischer Forschung und werden bei CINCH von zwei Nachwuchsgruppen und drei ergänzenden Projekten untersucht.

Weitere Informationen zu CINCH finden Sie unter <https://cinch.uni-due.de/>

House of Energy, Climate and Finance (HECF) – Markets, Systems and Decisions

Das House of Energy, Climate and Finance soll die führende Forschungseinrichtung in Deutschland für Forschung an der Schnittstelle von Energie- und Finanzwirtschaft werden. Sie baut auf der Expertise und internationalen Sichtbarkeit ihrer Mitglieder auf. Die bestehenden Kompetenzen der beteiligten Bereiche an der Universität Duisburg-Essen werden zu einem Zentrum mit internationaler Sichtbarkeit zusammengeführt, das Forschung und Lehre zu zukunftsfähigen Markt- und Handelskonzepten bündelt.

Einzigartig ist hierbei vor allem die Verknüpfung von energiewirtschaftlichen und finanzmathematischen Methoden. Darüber hinaus soll das Zentrum als Kristallisationspunkt für weitere Kompetenzen mit Energiemarktbezug dienen. Insbesondere sind in dem Forschungsinstitut die Einbindung umweltökonomischer und finanzwirtschaftlicher Expertise sowie von Kompetenzen aus Informatik und Ingenieurwissenschaften vorgesehen. Das Zentrum bietet eine Plattform für die wirtschaftswissenschaftliche Analyse und Begleitung der Transformation im Energiesystem. Das House of Energy, Climate and Finance will aktiv die Kooperation mit Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen suchen.

Weitere Informationen zu HEMF finden Sie unter <https://www.hemf.wiwi.uni-due.de/>

Studium & Lehre

Die Forschungsinstitute repräsentieren nicht nur die aktuellen Profilschwerpunkte der Fakultät in der Forschung, sondern stehen auch in Beziehung zu den von der Fakultät angebotenen Studiengängen insbesondere im Masterbereich. Umfangreiche Wahl- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein praxisrelevantes Lehrangebot stellen sicher, dass gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen die Fakultät verlassen und über sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt verfügen.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bietet die folgenden Bachelor-Studiengänge an:

- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Wirtschaftswissenschaft mit der Lehramtsoption Berufskollegs (B.Sc. bzw. B.A.)
- Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit Kleiner beruflichen Fachrichtung mit der Lehramtsoption Berufskollegs (B.Sc.)

Durch die Wahl entsprechender Vertiefungen im Bachelorstudium ermöglicht unsere Fakultät den nahtlosen Übergang in die entsprechenden Masterstudiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre – Energy and Finance (M.Sc.)
- Health Economics (M.Sc.)
- Märkte und Unternehmen (M.Sc.)
- Medizinmanagement für Wirtschaftswissenschaftler (M.A.)
- Medizinmanagement für Mediziner und Gesundheitswissenschaftler (M.A.)
- Volkswirtschaftslehre (M.Sc.)
- Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft für das Lehramt an Berufskollegs (M.Ed.)
- Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit Kleiner beruflichen Fachrichtung für das Lehramt an Berufskollegs (M.Ed.)

Zusammen mit den anderen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der UAR-Universitäten und der Fakultät Statistik der TU Dortmund wird zudem ein englischsprachiger Masterstudiengang „Econometrics“ angeboten.

3. Ausschreibung

Universitätsprofessur für „Volkswirtschaftslehre, insbesondere Experimentelle Wirtschaftsforschung“ (Bes.-Gr. W 3 LBesO W)

a) Ausschreibungstext

Wir suchen eine Persönlichkeit, die auf dem Gebiet der experimentellen Wirtschaftsforschung hervorragend ausgewiesen und international vernetzt ist. Die Forschungsleistung ist durch einschlägige Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften nachzuweisen. Erfolge in der Akquise von kompetitiven Drittmitteln, vorzugsweise von der DFG oder vergleichbarer Förderorganisationen im Ausland, sowie einschlägige internationale Erfahrung werden vorausgesetzt.

Die Professur ist mit der Leitung des Essener Labors für Experimentelle Wirtschaftsforschung (elfe) verbunden. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat die Möglichkeit, als Mitglied des gesundheitsökonomischen Forschungszentrums CINCH die sehr dynamische Forschungsumgebung für experimentelle und empirische Gesundheitsökonomik aktiv mitzugestalten. Die Professur hat auch eine integrative Bedeutung für die Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Entsprechend sind Kooperationen mit anderen Arbeitsgruppen innerhalb der Fakultät, beispielsweise mit dem House of Energy, Climate and Finance (HECF) – Markets, Systems and Decisions, und mit der Mercator School of Management erwünscht. Die Fakultät kooperiert zudem sehr eng mit dem in Essen ansässigen RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und in der Universitätsallianz Ruhr mit den Nachbaruniversitäten in Bochum und Dortmund. Die Beteiligung an der Doktorandenausbildung im Rahmen der Ruhr Graduate School in Economics ist erwünscht.

In der Lehre soll die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Lehrangebote zur Verhaltensökonomik und Wirtschaftspolitik in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen erbringen. Die Lehrleistung ist im Bachelorstudium auf Deutsch, im Master wahlweise auf Englisch oder Deutsch zu erbringen. Es wird auch die Beteiligung an Lehrveranstaltungen zur Volkswirtschaftslehre im Kernbereich des Bachelor-Studiums und der Lehramtsstudiengänge erwartet. Von Bewerberinnen und Bewerbern, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, wird erwartet, dass sie sich diese in den ersten drei Jahren aneignen.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die formalen Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.uni-due.de/diversity/>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i.S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sind mit dem Betreff "Bewerbung ExWiFo" in digitaler Form als PDF-Datei an den Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Erwin Amann, unter dekanat@wiwi-essen.uni-due zu richten.

b) Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten

Bei der ausgeschriebenen Professur handelt es sich um eine Vollzeitstelle. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umfasst die Lehrtätigkeit 9 SWS.

Es wird eine angemessene Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung auf Fakultäts-ebene erwartet.

c) Informationen zur Ausstattung

Im Bereich des wissenschaftlichen Folgepersonals sind zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter nach TV-L E13 vorgesehen. Ebenfalls ist eine Sekretariatsanbindung im Umfang einer 50%-Stelle vorgesehen. Die Teilnahme an der fakultätsinternen Sachmittelverteilung ist obligatorisch.

4. Gesetzlicher Rahmen

Die Universitäten sind vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den hochschulvertraglich vereinbarten Verpflichtungen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Zu beachten ist bei einer Besetzung einer Juniorprofessur, dass Personen, die aufgrund einer Habilitation oder in anderer Weise bereits die Einstellungsvoraussetzungen für eine Universitätsprofessur erfüllen, nicht berücksichtigt werden dürfen.

Weitere Informationen:

- Ansprechpartner*innen
www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php
- Berufsordnung
www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/2-10-mai12.pdf
- Informationen zum Berufs- und Einstellungsverfahren
www.uni-due.de/verwaltung/berufungsmanagement/

5. Gehalt

Die Landesbesoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (besondere Leistungsbezüge) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (Funktions-Leistungsbezüge)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte Forschungs- und Lehrzulagen gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter:

- https://www.finanzenverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/grundgehaelter_a_b_r_und_w.pdf

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

- www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php
- <https://www.hochschulverband.de/leistungen/wiss-nachwuchs/faq-karriere/besoldung>

Weitere Informationen finden Sie in der Leistungsbezüge-Ordnung unter:

- www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/3_60.pdf